



CO Berlin 16.07.-19.09.2010
Oranienburger Strasse 35/36, 10117 Berlin, täglich 11-20 Uhr, Eintritt 10/5 Euro, Fon 030-23 09 19 25, www.co-berlin.com

MAGNUM - SHIFTING MEDIA

NEW ROLE OF PHOTOGRAPHY

VON ROBERT CAPA BIS DONOVAN WYLIE



Mit dieser Ausstellung feiert C/O Berlin seinen 10-jährigen Geburtstag – am 14. Juli 2000 wurde C/O Berlin im Postfuhramt gegründet. Anlässlich des Jubiläums präsentiert C/O Berlin über 200 Werke der weltberühmten MAGNUM-Fotografen und knüpft damit an seine erste Ausstellung an. Die Kraft der Fotografie und die daraus resultierende Bedeutung und Entwicklung des Fotojournalismus stehen im Fokus der Ausstellung. Während der begleitenden Photography Days diskutieren Wissenschaftler, Fotografen und Experten aus Print- und Online-Medien, Fernsehen und Werbung über die neuen Ansprüche an das Medium Fotografie angesichts einer umgreifenden Digitalisierung.

Das Bild, speziell das fotografische Bild, wird seit Anfang des 20. Jahrhunderts als Kommunikationsform immer wichtiger. Die Fotografie vermittelt unmittelbar Informationen, erzählt prägnant Geschichten, fängt Situationen ein, porträtiert Menschen – und löst vor allem Gefühle aus. Den richtigen, perfekten Moment mit einem geschulten Auge festzuhalten, ist der Anspruch jedes ambitionierten Fotojournalisten. Die Einführung der Fotografie in den Medien ist ein Phänomen von außerordentlicher Bedeutung, denn sie verändert die Sehweise der Massen und öffnet ein Fenster zur Welt. Die Fotografie hat das Zeitalter der visuellen Massenmedien eingeleitet – sowohl im humanistisch-aufklärerischen Sinn als auch als mächtiges Instrument der Propaganda und Manipulation.

Die Auswirkungen der Digitalisierung hat inzwischen auch den Fotojournalismus erreicht. Die visuelle Informationsverbreitung des Tagesgeschehens durch ausgebildete Fotografen wird in dem Moment obsolet, in dem jeder Handy-Benutzer schneller auf ein aktuelles Geschehen reagieren und ein Bild in alle Welt verschicken kann. Amateure sind an der Informationsvermittlung beteiligt. Aufgrund dieser Beschleunigung, wachsender Konkurrenz und Neustrukturierung des Marktes müssen viele Fotojournalisten, Agenturen und Medien ihre Arbeit und ihr Metier neu ausrichten.

Von seiner Geburt über die Blütezeit bis zu seinem Wandel heute – die Ausstellung spiegelt die Phasen des modernen Fotojournalismus wider und skizziert die mehr als 60jährige Entwicklung von MAGNUM sowie die veränderten Ansprüche der Medien und ihrer Nutzer. Ein Schwerpunkt ist die klassische Fotoreportage – geprägt vom Papier als Datenträger wie bei Buchpublikationen, Zeitschriften oder Ausstellungssprints. Anhand der Fotografien sowie ausgewählter Magazinpublikationen der vier MAGNUM-Gründer wird die Verbreitung und Reflektion der Fotografie in den Printmedien dargestellt. Denn nicht das einzelne Foto hat die Agentur MAGNUM so besonders gemacht, sondern ihre starke Präsenz als professioneller Anbieter von Bildmaterial in den Medien. Magazine wie Life, Look, Paris Match, stern und andere sind als Exponate integriert und präsentieren Formen der Distribution. Filme, Videos und Installationen der jüngsten MAGNUM-Fotografen zeigen deutlich, wie stark sich die Ziele und Adressaten dieser Generation verändert haben. Aus vormals fotojournalistischen Bildern werden Bilder, die nicht mehr ausschließlich in Magazinen oder Printmedien zirkulieren, sondern als Kunstwerke in Museen ihren Platz finden.

Die Fotografen der Ausstellung sind **Christopher Anderson, Jonas Bendiksen, Robert Capa, Henri Cartier-Bresson, Antoine D'Agata, Thomas Dworzak, Alex Majoli, Trent Parke, Paolo Pellegrin, George Rodger, David Seymour, Alec Soth, Mikhael Subotzky, Ilkka Uimonen, Peter van Agtmael** und **Donovan Wylie**.

Das Jubiläum mit der MAGNUM-Ausstellung und den C/O Berlin Photography Days steht unter der Schirmherrschaft von Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin

Informationen und Daten

Ausstellung 16. Juli bis 19. September 2010

Eröffnung Donnerstag, 15. Juli 2010 . 19 Uhr

Presseführung Donnerstag, 15. Juli 2010 . 11 Uhr

Führungen Freitag, den 16. Juli 2010 . 17 Uhr

Samstag, den 17. Juli 2010 . 14 Uhr

Sonntag, den 18. Juli 2010 . 14 Uhr

Kinderführung durch die Ausstellung

17. und 18. Juli 2010 . 14.30 Uhr

C/O Berlin Photography Days 15. bis 18. Juli 2010

Offene Junior-Workshops für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Samstag, den 17. Juli 2010 . 12 bis 18 Uhr

Sonntag, den 18. Juli 2010 . 12 bis 16 Uhr

Konzert Freitag, den 16. Juli 2010 . 21 Uhr

Chilly Gonzales

Schirmherr Klaus Wowereit . Regierender Bürgermeister von Berlin

Eintrittspreise Ausstellung 10 / 5 Euro

Photography Days Tageskarte* 15 / 10 Euro,

3-Tagekarte* 20 / 15 Euro

*inkl. Ausstellung

Konzert 15 Euro

Vorverkauf ab 1. Juli 2010

Veranstalter C/O Berlin . International Forum For Visual Dialogues

Ort C/O Berlin . Postfuhramt . Oranienburger Straße 35/36 . 10117 Berlin

Pressekontakt Mirko Nowak

Auguststraße 5a . 10117 Berlin

Telefon 030.28 09 19 25 . presse@co-berlin.com . www.co-berlin.com

Pressefotos



01 Robert Capa. Israel. Near Jerusalem. 1949. A French Jewish immigrant planting a vineyard. **02** George Rodger. G.B. England. London. Steel helmets were worn by all who could get them. Life in London during The Blitz of World War II in 1939-40. 1940. **03** Henri Cartier-Bresson. Soviet Union. Leningrad. Commemorating the victory over the Nazis. 9 May 1973. **04** David Seymour. Spain. Battle of the Ebro river (July 25th to August 3rd 1938). **05** Christopher Anderson. Venezuela. Caracas. 2007. Boys playing in a slum overlooking Caracas. **06** Jonas Bendiksen. Moldova. Transdnier. 2004. Crows circle a statue of Lenin in front of the Supreme Soviet building. Transdnier is in many ways one of the last bastions of communist nostalgia in the former USSR.



07



08



09



10

07 Mikhael Subotzky. South Africa. Beaufort West. 2006. Sunday church service, Beaufort West Prison.
08 Trent Parke. Australia. Gold Coast. Broadbeach. 2006. **09** Peter van Agtmael. Iraq. Mosul. 2006. A teenager after being hit by U.S. soldiers during a deadly raid. **10** Donovan Wylie. Northern Ireland. The Maze Prison. Road, Phase 1. 2003



11



12



14



13



15

11 Antoine D'Agata. Japan. 2004. **12** Alex Majoli. Russia. Murmansk. A sailor named Sasha. 2000. **13** Alec Soth. USA. Joelton, Tennessee. 2004. Josh Vance (aka Crash) with peanut butter & jelly. **14** Paolo Pellegrin. Israel. West Bank. Atil. 2002. During a pitch-black night, a suspicious man approaches the IDF's house and continues forward, despite warning shots. The man is arrested for further questioning. **15** Thomas Dworzak. Alkhan-Kala. Chechen fighters drag a fallen comrade. The Chechen fighters had left Grozny after several month of fighting the Russians. Two groups of about 2000 fighters left Grozny through a mine field and several hundred were killed or lost their feet. 02/2000.

Alle Fotografien © MAGNUM Photos . Agentur Focus

Printmedien dürfen bis zu zwei Fotos veröffentlichen. Die Bilder dürfen nur ein Mal und im Zeitraum der Ausstellung verwendet werden. Die Fotografien dürfen nicht modifiziert, beschnitten und überdruckt werden. Die korrekten Bildbeschreibungen müssen stets angegeben werden. C/O Berlin, MAGNUM und die Ausstellung müssen bei einer Veröffentlichung erwähnt werden.

Sie erhalten die Pressefotos in Druckqualität bei Mirko Nowak presse@co-berlin.com . 030.28091925

MAGNUM Photos

Die unabhängige Fotoagentur MAGNUM wurde 1947 in New York von Robert Capa, Henri Cartier-Bresson, George Rodger, David Seymour sowie Rita und William Vandivert gegründet. Ziel war vornehmlich die Stärkung der Position des Fotojournalisten, der gegenüber einem schnell wachsenden Zeitungs- und Zeitschriftenmarkt die Rechte an seinen Negativen behalten und damit besser abgesichert werden sollte. Die Agentur führte das Copyright am Bild ein, wodurch sie einen wesentlichen Anteil an der Geschichte und Entwicklung des modernen Fotojournalismus hat. Heute zählt die Kooperative 40 Vollmitglieder und 16 Korrespondenten und unterhält Niederlassungen in Paris, London, New York und Tokio.

Weitere Informationen zu MAGNUM sowie die Biografien der Fotografen aus der Ausstellung „Shifting Media“ finden unter www.magnumphotos.com

Freunde

Partner



Mit speziellem Dank an



Förderer



Unterstützer



Medienpartner



C/O Berlin

International Forum For Visual Dialogues

Seit dem Jahr 2000 präsentiert C/O Berlin ein lebendiges, kulturelles Programm internationalen Ranges. Als Ausstellungshaus für Fotografie zeigt C/O Berlin Werke renommierter Künstler, organisiert Veranstaltungen, fördert junge Talente und begleitet Kinder auf visuellen Entdeckungsreisen durch unsere Bildkultur. C/O Berlin ist eine private Institution und zeichnet sich durch modernes unternehmerisches Denken und zeitgemäßes Kulturmanagement aus. Intensive Vermittlungsarbeit vor Ort und enge Kooperationen mit Institutionen weltweit machen C/O Berlin zu einem einzigartigen Ort des kulturellen Austausches – nicht nur in Berlin, sondern in ganz Deutschland.

Exhibitions C/O Berlin zeigt auf mehreren Ebenen im ehemaligen Postfuhramt in Berlin-Mitte jährlich bis zu 15 Ausstellungen. Bedeutende internationale Fotografen wie Annie Leibovitz, Martin Parr, James Nachtwey, Anton Corbijn, Bettina Rheims oder René Burri haben die konzeptionelle Kompetenz und den hohen Anspruch von C/O Berlin bestätigt. Künstlergespräche, Vorträge und Führungen vertiefen und erweitern einzelne inhaltliche Aspekte und Blickwinkel der Ausstellungen, die oft in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern wie z.B. der Agentur Magnum Photos, Paris, dem Brooklyn Museum, New York, dem Jeu de Paume, Paris, der Photographers' Gallery, London, oder dem Fotomuseum Winterthur organisiert werden.

Talents Talents ist ein jährlich international ausgeschriebener Wettbewerb für junge Gegenwartsfotografie und Kunstkritik. Seit 2006 fördert der C/O's e.V. mit dieser Ausstellungsreihe angehende Fotografen und Kritiker, die sich an der Schwelle zwischen Ausbildung und Beruf befinden. Begleitet wird jede der vier Einzelausstellungen pro Jahr von einer Publikation, in der Bild und Text einen Dialog eingehen. Dieses in Europa einzigartige Programm ist für viele junge Künstler kreativer Campus und Ausgangspunkt für weitere Ausstellungen. Mit Hilfe starker Partner, wie z.B. dem Goethe-Institut, schickt C/O Berlin den Nachwuchs in die Welt – unter anderem nach Stockholm, New York, Wellington oder Santiago de Chile.

Lectures Aktuelle Positionen und Fragestellungen aus den Bereichen Fotografie, Design und Architektur werden in bis zu vier moderierten Gesprächen pro Jahr vorgestellt und diskutiert. Anerkannte Experten und herausragende Persönlichkeiten, darunter Daniel Libeskind, Isabelle Huppert, Jeff Wall und Kurt Weidemann gaben schon Einblick in ihre Arbeit, persönliche Erfahrungen und Ansichten. C/O Berlin fördert mit dieser Veranstaltungsreihe den Diskurs zwischen den künstlerischen und gestalterischen Disziplinen.

Junior Getragen vom C/O's e.V. bietet Junior Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Fotografie, Design und Architektur spielerisch kennen zu lernen, ihre visuelle Wahrnehmung zu schulen und neue Anregungen kreativ umzusetzen. Fester Bestandteil der pädagogisch betreuten Workshops sind Besuche in den Ateliers und Büros kreativer Disziplinen. Die 6 bis 14-Jährigen bekommen so einen lebendigen Einblick in die berufliche Praxis. Mit Hilfe von Patenschaften und Kooperationen mit Schulen können Kinder aus allen sozialen Gruppen an den bis zu zwölf Workshops pro Jahr teilnehmen. Junior ergänzt das lebendige und vielfältige Programm von C/O Berlin um den wichtigen Teil der visuellen Bildung.

Teens Kulturelle Vielfalt erkennen, gemeinsam Ideen entwickeln, neue Erfahrungen machen – der C/O's e.V. vermittelt nicht nur Wissen über unsere Bildkultur, sondern fördert Kreativität und Originalität. Im Team werden Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren mit unterschiedlicher Herkunft und Talent spielerisch an visuelle Medien herangeführt. Unter pädagogischer und künstlerischer Aufsicht erwerben Jugendliche in den Workshops so wichtige interkulturelle Schlüsselkompetenzen.

Forum C/O Berlin bringt Menschen zusammen und bietet Raum für ideenreiche Veranstaltungen. Gemeinsam mit Partnern aus Kunst, Medien, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft werden Ausstellungen, Workshops, Buchvorstellungen, Seminare, Konferenzen und Performances geplant und realisiert. Bis zu 15 Veranstaltungen im Jahr laden ein zu Begegnung, Dialog und kreativem Austausch. Zu Gast bei C/O Berlin waren unter anderen Der Spiegel, der UdK-Club, das Filmstudio Babelsberg, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und die Internationalen Filmfestspiele Berlin.